



Spielboden Veranstaltungstipps JULI/AUGUST 2010

Donnerstag, 1. Juli 2010, 22.00 Uhr, Biergartenkino, Eintritt: frei
Biergartenkino – Thank You for Smoking

Regie: Jason Reitman, USA, 2006, 92 min, engl. OF m. dt. UT

Mit: Aaron Eckhart, Maria Bello, Cameron Bright, Adam Brody, Sam Elliott, Katie Holmes, David Koechner

Ein Lobbyist im Dienst der amerikanischen Tabakindustrie unternimmt alles, um etwaigen Schaden von seinen Arbeitgebern abzuwenden. In einem Senator, der Zigarettenschachteln mit Totenköpfen versehen will, findet er einen energischen Widersacher. Elegant und leicht entwickelte Satire auf Lobbyismus, Politik, Hollywood und die Boulevardpresse, die die unterschiedlichen Zynismen genüsslich vorführt und hintergründig unterhält. (Filmdienst)

Freitag, 2. Juli 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt:
Kantine – Landjäger #9 Release Party

Release-Feierei für die neue Landjäger Magazin Ausgabe zum Thema "Nachbar". Wie schon gewohnt mit prächtigem DJ-Line Up und visuellen Leckereien. www.landjaeger.at

Samstag, 3. Juli 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Kantine – cantina latina – fiesta latina (Vermietung)

Urlaub vom Alltag

Die DJ's der cantina.latina - DJ Luis und DJ SenorT - bringen "The Caribbean Way of Life" für einen Abend in die Spielboden Kantine. Bei heißer Salsa und sexy Bachata schmecken Caipiriñha und Cuba Libre wie auf den Inseln der Karibik. Bei Merengue und Salsaton, bei Samba, Son und Reggaton schwingen die Hüften, und die Gedanken gehen auf Reisen. URLAUB vom ALLTAG eben - für einen Abend.

www.cantinalatina.at

office@cantinalatina.at

Donnerstag, 8. Juli 2010, 20.00 Uhr, Kantine Garten, Eintritt: frei
Jam on Poetry

Auch in diesem Sommer: Die Freiluft-Ausgabe von „Jam on Poetry“

Wir nutzen die lauen Temperaturen und den spielfreien Tag bei der Fußball-WM – und laden am Donnerstag, 8. Juli alle Wortkünstler in den „Spielboden-Garten“ ein (vor der Kantine).



Egal, ob Du nur experimentierfreudig, ein begabter Angsthase oder ein erfahrener Poet bist. Du hast fünf Minuten im Rampenlicht Zeit, Dein Können zu beweisen. Poeten bringen zwei eigene Texte mit, die Zuhörer einen nicht unbedingt monetären Beitrag für den Gewinnertopf. Kommet zuhauf – glücklich oder depressiv, verrückt oder klassisch, wortgewaltig oder minimalistisch, Hauptsache: kreativ!

Wer zum ersten Mal einen solchen Slam erlebt, dem sei verraten: Keine Angst! Wen es nicht selbst ans Mikro treibt, der darf auch ganz unbescholten im Publikum sitzen bleiben. „Überrumpelungs-Aktionen“ sind nicht zu befürchten. Wer aber überlegt, einen Text vorzutragen, darf mit großem Wohlwollen rechnen.

Freitag, 9. Juli 2010, 20.30 Uhr, Saal, Eintritt: 18,-/14,-
Akkordeon – Concertino

Das zehnköpfige Ensemble, das auf dem Weg vom Jazz Fest Wien zu einem Jazzfestival in Nizza Station im Spielboden macht, formierte sich 2003. Die Idee dazu, eine Band mit nicht weniger als sieben Akkordeons zu formen, hatte kurioserweise der Direktor eines moldawischen Reisebüros, der einst selbst Knöpferlharmonika studierte und nun diese Tradition des moldawischen Volkes effektiv wiederbeleben wollte. Die Bandmitglieder, darunter zwei Mädchen, haben allesamt ihre Ausbildung an der Kunstakademie Chisinau genossen und sind nun bereit die Welt mit den raffiniert abgewandelten Weisen ihrer Heimat bekannt zu machen. Zudem beschäftigten sie sich mit unterschiedlichen Formen von Klassik und Pop. Auch Astor Piazzollas Tango interpretieren sie äußerst beseelt. Allein damit haben sie das Herz des französischen Akkordeonvirtuosen Richard Galliano im Sturm erobert. Er nennt Concertino seine Lieblingsformation.

Samstag, 10. Juli 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt:
Kantine – DiscoPowerBoxxx

We destroy your Discotheque!?!

Hinter DiscoPowerBoxXx würde man auf den ersten Blick wohl eher keine Band vermuten, die dem Metal/Rock Genre zuzuschreiben ist. Doch bei DiscoPowerBoxXx ist der Name alles andere als Programm. Knallharte Gitarrenriffs, eine überzeugende Mischung aus Thrash, Punk und klassischem Heavyrock - damit lässt sich der Sound der jungen fünfköpfigen Band aus dem Ländle auf einen Nenner bringen. Tschisi, Moosi, Puntj, O.P.A, und Nick sind aber vor allem für ihre energiegeladene Live-Performance bekannt, die der Rock'n'Roll-Attitüde voll und ganz gerecht wird.

Freitag, 16. Juli 2010, 22.00 Uhr, Areal, Eintritt: 9,-/6,-
Open Air Kino – Taking Woodstock

Bei Schlechtwetter wird der Film im Saal gezeigt!

Regie: Ang Lee, USA 2009, 110 min, Deutsche Fassung, 35mm

Obwohl Elliot Teichberg (Demetri Martin) die Kleinstadt Bethel bereits vor Jahren verlassen hat, fühlt er sich für seine Eltern noch immer verantwortlich und reist Sommer für Sommer zurück,



um diesen bei der Bewirtschaftung eines heruntergekommenen Motels unter die Arme zu greifen. Als er im Juli 1969 erfährt, dass der wenige Meilen entfernte Ort Wallkill die Genehmigung für das Woodstock-Festival versagt hat, sieht er seine Chance, das elterliche Geschäft wieder anzukurbeln. Kurzerhand setzt er sich mit den Organisatoren in Verbindung und überzeugt sie, dass Bethel der perfekte Ort für das Musikfestival wäre. Doch die Planung läuft aus dem Ruder, als sich plötzlich mehrere hunderttausende Hippies auf den Weg machen, um an dem Happening teil zu haben...

Samstag, 17. Juli 2010, 22.00 Uhr, Areal, Eintritt: 9,-/6,-
Open Air Kino – Inglourious Basterds

Bei Schlechtwetter wird der Film im Saal gezeigt!

Regie: Quentin Tarantino, USA/D 2009, 154 min, Deutsche Fassung, 35mm

Kapitel Eins: Der Judenjäger Col. Hans Landa (Christoph Waltz) stattet dem französischen Bauern Perrier LaPeditte (Denis Menochet), von dem er vermutet, dass er in seinem Haus eine jüdische Familie versteckt, einen Besuch ab. Es gibt leckere Milch zu trinken. Kapitel Zwei: Die Basterds, eine Spezialeinheit unter der Führung von Lt. Aldo Raine (Brad Pitt), die hinter den feindlichen Linien Jagd auf Naziskalps macht, hat einen deutschen Soldaten gefangen genommen. Der Bärenjude genannte Vollstrecker der Truppe, Sgt. Donny Donowitz (Eli Roth), klappert schon mit seinem Baseballschläger. Kapitel Drei: Der deutsche Kriegsheld und Kinostar Fredrick Zoller (Daniel Brühl) verguckt sich in die hübsche Kinobetreiberin Shosanna (Mélanie Laurent). Die ist jedoch Jüdin und wartet nur auf den richtigen Moment, um sich an den Besatzern zu rächen. Dieser scheint gekommen, als Propagandaminister Joseph Goebbels (Sylvester Groth) zustimmt, eine deutsche Film Premiere ausgerechnet in ihrem Lichtspielhaus zu veranstalten. Kapitel Vier: Der britische General Ed Fenech (Mike Myers) entsendet den ehemaligen Filmkritiker Lt. Archie Hicox (Michael Fassbender) nach Frankreich, wo er sich gemeinsam mit den deutschsprachigen Mitgliedern der Basterds, Sgt. Hugo Stiglitz (Til Schweiger) und Cpl. Wilhelm Wicki (Gedeon Burkhard) und der Unterstützung des deutschen Filmstars Bridget von Hammersmark (Diane Kruger), die inzwischen für die Briten arbeitet, in die geplante Premiere schleichen soll. Kapitel Fünf: das furiose Finale...

Sonntag, 18. Juli 2010, 22.00 Uhr, Areal, Eintritt: 9,-/6,-
Open Air Kino – I'm not there

Bei Schlechtwetter wird der Film im Saal gezeigt!

Regie: Todd Haynes, USA 2007, 135 min, Deutsche Fassung, 35mm

Bob Dylan, schillernde Ikone des Folk, Rock und Pop, tritt in I'M NOT THERE gleich sechsfach in Erscheinung. Als 11-jähriger Singer-Songwriter (Marcus Carl Franklin) reist er Ende der 50er Jahre durchs Land wie einst die schwarzen Blues-Legenden. Mit 19 ist er ein scharfzüngiger Poet (Ben Whishaw), wenig später ein erfolgreicher Folk-Troubadour (Christian Bale) im pulsierenden Greenwich Village der frühen 60er. Kaum als Stimme einer neuen Generation gefeiert, erfindet er sich als Bandleader (Cate Blanchett) neu und stößt seine Fans mit elektrifiziertem Rock vor den Kopf. Er reüssiert als Schauspieler (Heath Ledger), scheitert als Familienvater, gerät als christlicher Prediger in Vergessenheit – und taucht wieder auf im Hinterland von Missouri: als in die Jahre gekommener Outlaw (Richard Gere), der sich noch einmal auf die Reise macht ...



Regisseur Todd Haynes (DEM HIMMEL SO FERN) verknüpft diese Geschichten zu einer raffiniert verschachtelten, herrlich unkonventionellen Filmbiografie. Selbst so facettenreich und widersprüchlich wie sein Gegenstand, porträtiert I'M NOT THERE Bob Dylan als faszinierend vielfältige Persönlichkeit, als charismatischen, rätselhaften, widerspenstigen Star, der in keine Kategorie passt: Kaum glaubt man, ihn verstanden zu haben, ist er schon weitergezogen und längst ein Anderer.

Kantine #2 Sommer

Mittwoch, 21. Juli 2010, 22.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 6,-
Hans Bach Kino – Maradona by Kusturica

Regie: Kusturica; Spanien 2008; 90 min.; Deutsche Fassung

Eine Ikone. Der Beste. Das Pik Ass. Die 10. Die Hand Gottes. Der Drogensüchtige. Die postmoderne Gegenfigur zu Pelé. Zweifelhafte politischer Aktivist und umstrittene Trainerfigur der Weiß-Himmelblauen aus Argentinien. Diego Armando Maradona!

Der Regisseur und Musiker Emir Kusturica – bekannt unter anderem durch Filme wie »Schwarze Katze, weißer Kater« (1998), »Arizona Dream« (1993) und »Underground« (1995) – baut der Jahrhundertlegende ein Denkmal, eine dokumentarische Huldigung und eine 90-minütige Liebeserklärung an seinen »Bruder«. Der »Guardian« nannte es: »Das Treffen der Egozentriker.«

Der Film wurde im letzten Jahr bei den »Internationalen Filmfestspiele von Cannes« offiziell vorgestellt.

Donnerstag, 22. Juli 2010, 21.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Kantine #2 Sommer – Sonic Café mit DJ Aaron

Freitag, 23. Juli 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 8,-
Kantine #2 Sommer – The Jancee Pornick Casino

Der amerikanische Gitarrist und Sänger Jancee Warnick trifft im Kölner Exil auf zwei verrückte Russen und gründet mit ihnen eine der skurrilsten und explosivsten Rock'n Rollbands unserer Zeit.

Seit 1999 lebt das Trio im Tourbus und pflügt eine Schneise des Erfolgs durch Europa. Unzählige Konzerte in kleinen Spelunken und großen Hallen (u. a. mit DICK DALE, ROYAL CROWN REVUE, RESTLESS, THE KLINGONZ, LES WAMPAS) lassen ihre Fangemeinde stetig wachsen und festigen ihren Status als Kultband.

Das PORNICK CASINO mixt einen unwiderstehlichen (Molotow-)Cocktail aus Surfmusik, Rockabilly und 60's Garage Punk, der stets mit einer guten Portion wodkagetränkter russischer Seele sowie Adrenalin und Selbstironie angereichert wird. Jancee's springteufelartige Bühnenpräsenz versucht dabei, die Virtuosität eines BRIAN SETZER mit der Energie eines ANGUS YOUNG zu kreuzen und wird dabei angetrieben von Vladimirs Bassbalalaika und Stanislavs Drumfeuerwerk mit der Stärke eines sibirischen Orkans.



Aktuelles Album

"Pravda", Gagarinbeat Records/Cargo 2008

& DJ Mean Machine

Samstag, 24. Juli 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 7,-

Kantine #2 Sommer – M. Corvin

Tausend Tränen wurden vergossen doch die Wut pocht immer noch im Herzen. Allein in einer theatralischen Welt, in der musikalische Landschaften erschaffen und zugleich wieder ein gerissen werden, bestreiten M. Corvin einen schier endlosen Kampf mit ihren analogen Instrumenten gegen ein digitales Soundgewitter. Zwischen Pop und Lärm ist M. Corvin gefangen und gerade zu schizophren schreiben sie ihre Noten aufs Papier. Man kann Musik nicht neu erfinden aber man kann Musik neu definieren.

& DJ

Donnerstag, 29. Juli 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei

Kantine #2 Sommer – KLUB.KULT.URKNALL

Ein Fest für alle. Ein buntes Durcheinander miteinander füreinander. Liebe Lieder von der ausgelassenen Musik-Bande: Phillip & Darko

Freitag, 30. Juli 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 7,-

Kantine #2 Sommer – Buckshot

Buckshot entstand im Jahr 2000 aus einer spontanen Laune des Mittelschülers und Gitarristen Christoph "Heini" Heingärtner, welcher dafür sämtliche ihm zur Verfügung stehenden Kontakte zwecks Auffindens musikalischer Gesinnungsgenossen schröpfen musste und schließlich sowohl sehr nahe (Bernhard "Hägar" Hagen, Gitarre und Lukas "Luke" Intemann, Drums) als auch außerhalb der zuvor bekannten Zivilisation (Florian "Flo" Waldner, Bass) fündig wurde. Die vier Kämpen wurden im Zuge konsequenten Songwritings und Probens alsbald von einem starken Geltungsdrang beseelt, welchem bereits nach kurzer Zeit in Form eines Konzerts Rechnung gezollt wurde. Trotz der Tatsache, dass sowohl Leistung als auch Echo bestenfalls als überschaubar bezeichnet werden konnten, wurden nunmehr parallel sowohl Studio-als auch Livepläne verfolgt. 2001 konnte nicht nur Album No.1 mit dem Namen "I wasn't promised a thing" veröffentlicht werden, auch die Anzahl der Live-Auftritte gipfelte in einem bis dato und seither nicht wieder erreichten Ausmaß (auf Erklärungsversuche zum erstaunlicherweise umgekehrt proportionalen Verhältnis der Buckshot'schen Auftrittqualität zur Auftrittsquantität muss an dieser Stelle unglücklicherweise verzichtet werden; d. Autor).

Während 2002 hauptsächlich durch Abwesenheit diverser Bandmitglieder geprägt war, fand sich Buckshot März 2003 wieder im Studio, um mit "Second chance for a first impression" Album No.2 aufzunehmen. Die folgende CD-Präsentation stellte die bis dahin erreichten Dimensionen sowohl leistungs-als stimmungsmäßig in den Schatten und diente retrospektiv immer wieder gerne dem Gemeinplatz des "letzten Konzerts": die Band löste sich offiziell mit Ende 2003 auf.

Und doch konnten die Jungs nicht voneinander lassen. Während regelmäßige Wiedervereinigungen auf der Bühne sich bereits kurze Zeit später eingependelt hatten, war doch



klar: etwas fehlte noch; etwas, das die ganze Sache abrunden würde. Die Antwort gab sich Buckshot selbst in Form einer Live-DVD des Conrad Sohm-Konzerts vom 27.12.2007. Seitdem ist das "Soll" erfüllt, die Sache ist rund. Die Ambition hingegen, auf der Bühne zu stehen und eigene Songs zu spielen, ist immer noch ungebrochen.

& Miss Valentina und Pr:l

Samstag, 31. Juli 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Kantine #2 Sommer – Times New Roman

DJ Pr:l & Tobi F.

Mit Sicherheit ein Abend den man so schnell nicht vergessen wird. Mögen die Herren die Hintern vibrieren lassen.

www.myspace.com/timesnewroman

Donnerstag, 5. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 5,-
Kantine #2 Sommer – African Dancefloor Night mit DJ Bob

Freitag, 06. August 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 8,-
Kantine Konzert – Rubberfresh

Man kann eine Live Performance nicht auf CD bannen und wer Rubberfresh schon live gesehen hat, weiß wovon wir sprechen. Brachiale, rockige Gitarren, ein groovig - funkiges Drum - Bass Gefüge und ein Sänger, der mit schneidender Stimme seine Texte ins Publikum klopf, während er bis zur völligen Erschöpfung über die Bühne wirbelt. Rubberfresh sind eine Mischung aus Hardcore-Punk-Rock und Funk, kein Konzert gleicht dem anderen, es ist die Kontinuität ihrer Musik und die Spontanität des Moments, was Rubberfresh von anderen Bands unterscheidet!

& DJ Jo

Samstag, 07. August 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 10,-
Kantine #2 Sommer – The Dead Brothers

1998 in Genf hat das ganze angefangen, die Dead Brothers haben damals eine Ganze Welle einer neuen Richtung eingeleitet sie haben damals Zigeuner Musik mit Blues Rock'n'roll und 30's Jahre Chicago Jazz vermischt... sie haben sich selber den Untertitel the Only Real Heavy Metal Band, manchmal haben sie bis zu 9 Tubas auf der Bühne gehabt die allesamt eine Bo Diddley Beat Speilten, nun 13 Jahre, 4 Schallplatten/CD's, Welt Tourneen, Engagements an der Basler Oper, Personelle Wechsel, Film Soundtracks Öffnen euch die Dead Brothers eine neue Türe zur obskuren Wirren nekrofilen und Wilden Welt des Dead Alain Croubalian und his one and only Death Blues Funeral String Orchestra mit vielen neuen mitschuldigen. Sie spielten sie euch ein album ein das einem den sabber aus dem Mund kaum stoppen lässt, songs sind meisst originale ,Musik Dead Alain Croubalian Text Marc A Littler (mr Slowboat Films) aber auch wider wunderbare Cover versionen diesmal Buzzcocks Punkrock Hymne Teenage Kicks und der Bauhaus Klassiker Bela Lugosi's Dead .. alles in Kammer Orchester Styl !!!! WELCOME TO THE DARKSIDE and to the Obscure Cabinette of the AMAZING DEAD BROTHERS!



Support: Night of one Sadist

& DJ The mean Machine

Mittwoch, 11. August 2010, 22.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 6,-
Hans Bach Kino – Tetro

Regie: Coppola, USA/I/E/Argentinien 2009, 127min, OF

Beeinflusst von «Hoffmanns Erzählungen», mischt Coppola opernhafte Künstlerstudie und neurotisches Familiendrama in seinem selbstverfassten Drehbuch. In einer exzentrischen Doppelrolle ist Klaus Maria Brandauer zu sehen.

Seit langem hat Coppola wieder selbst ein Drehbuch geschrieben und verfilmt, und wie so oft ist auch sein jüngster Film Tetro eine Familiengeschichte: Bennie Tetrocino, ein junger Amerikaner, trifft in Buenos Aires seinen vor zehn Jahren untergetauchten Bruder Angelo wieder, einen verbitterten Schriftsteller, der sich Tetro nennt und seine Werke nie veröffentlicht hat. Denn nie konnte er aus dem Schatten der übermächtigen Vaterfigur, eines weltberühmten New Yorker Dirigenten, treten (eine exzentrische Doppelrolle für Klaus Maria Brandauer, der sowohl den Vater wie dessen Bruder verkörpert).

Schrittweise offenbart sich ein abgründiges Familiendrama, wobei der Film für Rückblenden und barocke Traumszenen von Schwarzweiß in Farbe wechselt. Beeinflusst von «Hoffmanns Erzählungen», mischt Coppola opernhafte Künstlerstudie und neurotisches Familiendrama. Und so kommt es bei einem Theaterfestival vor einer grandiosen patagonischen Landschaft zur entscheidenden Konfrontation.

Da darf man durchaus an die Verbindung von Familiensaga und Opernästhetik in The Godfather denken. Und Coppola stimmt zu. Beim Dreh zum Mafiaklassiker habe er nichts über Gangster gewusst: «Also habe ich meine eigene Familie als Vorbild genommen, wie in Tetro: Nichts in der Geschichte des neuen Films ist wirklich passiert - aber alles daran ist wahr.» (Christoph Huber)

Kammerspielartig, teilweise ins Aberwitzige driftend, verknüpft Coppola großes Drama mit griechischer Tragödie - und wartet am Ende mit einem Film auf, der formal wie ästhetisch überrascht. (Andreas Borcholte) (Text: Viennale 2009)

Donnerstag, 12. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Kantine #2 Sommer – Miss Valentina

Freitag, 13. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 7,-
Kantine #2 Sommer – Oberlippenbartparty Bart2 Special Guest HR.Kloos und Liveacts

Samstag, 14. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: 7,-
Kantine #2 Sommer – 5 Jahre Landjäger und Rhytm Police

Seit 2006 touren Rhytm Police mit ihrer Mischung aus Elektro, Rock und Disco durch Deutschland. Bühnenerfahrung sammeln Leo Hopfinger und Tom Simonetti aber schon einige Jahre zuvor. Als Djs oder Liveacts sind sie unter den Pseudonymen Leroy Schlimm, Mycrotom und Mongkong unterwegs oder fertigen Remixe unter anderem für Jeansteam oder Louie Austin an.



Für Rhytm Police tauschen sie nicht die sterile Elektronik gegen Bass und Schlagzeug ein, sondern kombinieren beide Elemente. Am Ende sind auf dem Debüt-Album des Duos 12 Tracks zu finden. Produziert wurde "Turbo Bells" unter anderem in dem Studio der Münchener Frickelelektroniker Portmanteau.

Im Dezember 2008 steht „Turbo Bells“ in den Läden und Rhytm Police müssen sich live beweisen. Dabei verlassen sie sich nicht auf die bloße Eins-Zu-Eins-Wiedergabe ihres Albums. Sie verändern die Strukturen, lassen Platz für Improvisationen und die Stimmung des Publikums

Donnerstag, 19. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Kantine #2 Sommer – Vinyl Only Club mit Pr:l, Falkous und Kleber

Samstag, 21. August 2010, 21.30 Uhr, Kantine, Eintritt: 8,-
Kantine #2 Sommer – The Las Vegas Drive Thru Wedding Chapel

Sie wurden auch schon als Band aus den Staaten angekündigt. Old school Organ mit Garage Rock'n'Roll lässt wedding chapel feeling aufleben - baby... Die Orgel als Rock klassifizierte Basis wird durch Jimi-Solos übertönt. Eine Stimme die uns berauscht – Elvis läßt grüßen. Nix gekünsteltes, ehrlich, voller Tatendrang. Wer Las Vegas kennt wird diese Band lieben.

www.myspace.com/lasvegasrocknroll

& DJ Jo

Donnerstag, 26. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine, Eintritt: frei
Kantine #2 Sommer – KLUB.KULT.URKNALL

Ein fröhlicher Abend mit krächzenden Pophymnen, labernden Rockgitarren, schmackhafter Elektronik und romantischem Hardcore. Von und mit: Darko und Pip Pop

Samstag, 28. August 2010, 20.00 Uhr, Kantine
Kantine #2 Sommer – Cruisers: Rockabilly Event

Bands:
The Rioters
The Booze Bombs
The Jet-Sons
and special guests

info: events@cruisers.at
www.cruisers.at
myspace.com/cruisers-event



s p i e l b o d e n

Monika Ruppe

Spielboden Kulturveranstaltungs GmbH

Färbergasse 15 | Rhomberg's Fabrik | A-6850 Dornbirn

T 0(043)5572 21933 – 11 | F 0(043)5572 21933 – 44

ruppe@spielboden.at | www.spielboden.at